

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Einleitung .....	11
1.1. Fragestellung .....	11
1.2. Korpus .....	14
1.3. Begrifflichkeiten .....	16
2. Rechtliche, Lebens- und Arbeitssituation für Sexarbeiter_innen seit der Nazizeit .....	19
2.1. Einleitung .....	19
2.2. Wahrnehmung, Verurteilung und Organisation der Prostitution in der Nazizeit .....	20
2.3. Prostitution in der Nachkriegszeit .....	25
2.4. Sexualität und Prostitution ab den 1950er Jahren .....	30
2.5. Die rechtliche Situation für Sexarbeiter_innen von 1945 bis heute .....	37
2.6. Prostitutionsregimes und ihre Auswirkungen .....	56
2.7. Zusammenfassung .....	59
3. Geschichte und Organisationen der Hurenbewegung .....	61
3.1. Anfänge, USA, Frankreich .....	61
3.2. Deutsche und österreichische Hurenbewegung: Organisationen von 1945 bis heute .....	91
4. Forderungen und ideologische Prämissen.....	181
4.1. Das Huren-Stigma .....	181
4.2. Die ‚Lohn für Hausarbeit‘-Kampagne als theoretische Grundlage und Verbindungsglied von Hurenbewegung und linksautonomer Frauenbewegung .....	187
4.3. „Ich verkaufe meinen Körper nicht“ .....	206
4.4. Argumente gegen den Opferstatus.....	211

4.5. „Zwangsprostitution gibt es nicht“ und Haltungen zu migrantischen Sexarbeiter_innen .....	219
4.6. „... wie andere auch!“ .....	231
4.7. „Zuhälter sind Privatsache“ .....	240
4.8. „Prostitution ist nicht eine Krankheit innerhalb der Gesellschaft, sondern das Symptom einer kranken Gesellschaft“? .....	251
4.9. „Sexarbeiter_innen sind kompetent“ .....	256
4.10. Schönreden, Rechtfertigen, Jammern, Drehbuch erfüllen – Aussagen nicht-hurenbewegter Sexarbeiterinnen in der Öffentlichkeit .....	259
5. Feinanalysen von Beispieltexten .....	281
5.1. Wie ich das Wundern lernte- oder: Meine ersten Erfahrungen als Callgirl .....	281
5.2. SexarbeiterInnen haben Lust... auf ihre Rechte! .....	298
6. Zusammenfassung und Schlusswort .....	305
6.1. Zusammenfassung .....	305
6.2. Schlusswort .....	310
Bibliografie .....	315
Anhang	
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	